

Abfallgold bis 2,49 RM, 20kar. bis 2,20 RM, 18kar. bis 1,95 RM, 14kar. bis 1,55 RM, 8kar. bis 0,85 RM, Feinsilber bis 76,75 RM, 0,900 Bruchsilber bis 61 RM, 0,800 Bruchsilber bis 54 RM, 0,750 Bruchsilber bis 50 RM. Für den Verkehr mit Privatpersonen gaben die Einkaufsstellen nachstehende Kurse als maßgebend an: Platin-Abfälle bis 8 RM, 22kar. Bruchgold bis 2,22 RM, 2kar. Abfall bis 2 RM, 18kar. bis 1,80 RM, 14kar. bis 1,40 RM, 8kar. bis 0,80 RM, 0,900 Abfallsilber bis 52 RM, 0,800 Abfall bis 45 RM und 0,750 Bruchsilber bis 40 RM.

Konventionspreise der Silberwarenfabrikanten. Der Verband der Silberwarenfabrikanten Deutschlands setzte folgende Inlands-Konventionspreise für Silber für die Woche vom 12. bis 18. März unverändert fest:

800/1000 . . . 79 RM; 925/1000 . . . 91 RM.
835/1000 . . . 83 RM;

Der Auslands-Richtpreis beträgt für die gleiche Zeit 79,30 RM für 1 kg Feinsilber.

Neuer Katalog. Die Firma Richard Lebram, Berlin, hat vor kurzem in Ergänzung ihres im Herbst 1927 erschienenen Kataloges einen Nachtrag „Frühjahrsneuheiten in RLB-Schmuck“ herausgegeben, der sehr ansprechend aufgemacht und mit außerordentlich zahlreichen guten Abbildungen versehen ist, die, abgesehen von den Sonja-Perlen, ausschließlich Neuheiten, darunter viele sehr hübsche, insbesondere unter den Schmucksachen und Zigarettenetuis, darstellen. Angeboten werden Hänge- und Halsketten, Armbänder, Broschen, Schmuckringe, Ohrschmuck, Manschettenknöpfe, Zigarettenetuis, Bubengarnituren, Fahnenägel, Sportpreise, Taschen- und Armbanduhren. Außerdem sind in dem letzten Drittel des Kataloges zahlreiche Muster von Metall- und Holzweckern, Kamin-, Kuckucks-, Küchen-, Wand- und Hausuhren abgebildet, welche die Firma Lebram jetzt wieder aufgenommen hat. Wir können unseren Lesern nur empfehlen, diesen Katalog von der Firma Lebram anzufordern, soweit er ihnen nicht bereits zugegangen ist.

P. Bruckmann & Söhne A.-G., Silberwarenfabrik, Heilbronn. Die Bilanz am 31. Dezember 1927 schließt in Aktiven und Passiven mit (runde Zahlen) 2,93 Mill. RM ab. Aktiva: Warenbestände 769 000 RM, Grundstücke, Gebäude und Maschinen 691 000 RM, Mobilien, Modelle und Fuhrpark 71 000 RM, Kasse, Wechsel und Effekten 142 000 RM, Handlungskostenkonto 954 RM, Debitoren 1,26 Mill. RM; Passiva: Aktienkapital 1,5 Mill. RM, Reservefonds 200 000 RM, Dispositionsfonds 50 000 RM, Wohlfahrtskonto 379 000 RM, Darlehen und Hypotheken 374 000 RM, Kreditoren 157 000 RM, Haerle-Bruckmann-Stiftung 19 000 RM, Reingewinn (einschließlich 65 600 RM Gewinnvortrag aus dem Vorjahre) 259 000 RM. Die allgemeinen Unkosten beliefen sich auf 1,3 Mill. RM. Die G.-V. vom 1. März beschloß die Ausschüttung einer Dividende von 6 %.

Geschäfts-Eröffnungen. Köln. Das Uhrenhaus Carstensen eröffnete im Laach 16 eine bedeutend erweiterte Sonderabteilung für Großuhren. — Düsseldorf, Schadowstr. 43/45. Uhrenfachgeschäft unter der Firma „Die Qualitätsuhr“; Inhaber F. te Kloot. — Güstrow, Lange Str. 17. Fr. W. Kutzner, Uhrengeschäft.

Geschäfts-Veränderungen. Hof a. S. Das Uhren- und Goldwarengeschäft Robert Hohenberger, das auf ein dreißigjähriges Bestehen zurückblicken konnte, wurde nach Altstadt 13 in größere Räume verlegt. — Solingen. Da das Haus Kölner Str. 72 wegen Verbreiterung der Straße niedergelegt werden mußte, verlegte Gustav Leiber sein Uhren- und Goldwarengeschäft nach Ufergartenstr. 32. — Wiesbaden. Juwelier Julius Fuchs verlegte sein Geschäft von Kirchgasse 29 nach Langgasse 5. — Magdeburg. Juwelier Adolf Reble verlegte sein Geschäft von Himmereichstr. 6/8 nach Himmereichstr. 4/5. — Mannheim. Otto Walter verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft nach Heidelberger Str. (O 5, 7). — Frankfurt a. O. A. Karschanewitsch verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Kl. Scharnstr. 6 nach Kl. Scharnstr. 8. — Marienburg, Niedere Lauben 14. Erich Konopka, früher Am Töpfertor 1/2, erwarb das Uhren-, Goldwaren- und optische Geschäft des verstorbenen Uhrmachermeisters Paul Knopke käuflich. — Biel (Schweiz). Die Firma Jules Metthes, Fabrikation und Vertrieb von Uhren, verlegte ihre Geschäftsräume nach Bahnhofstr. 31. — Zürich 1 (Schweiz). Die Firma Ad. Hanhart, vorm. Jul. Schütz, Uhrenfurnituren, verlegte ihre Geschäftsräume nach Limmatquai 58.

Kleine Nachrichten. Alleiniger Inhaber der Uhrenfabrik Andreas Huber, München, ist nunmehr, nach Auflösung der Gesellschaft, Andreas Huber. Die Gesamtprokuren Heinrich Sattler, August Döhlemann und Karoline Haunreiter bleiben bestehen. — Die Firma Georg Baader vorm. Emil Wehde, Salzwedel, ist auf den Juwelier Arthur Schmidt übergegangen und wird von diesem unter der bisherigen Firma fortgeführt. Der Übergang der in dem Betriebe begründeten Verbindlichkeiten wurde bei dem Erwerbe des Geschäftes durch Arthur Schmidt

ausgeschlossen. — Die Prokura Karl Schäfer für die Uhrkettenfabrik Drescher & Kiefer, Hanau, ist erloschen. — Carl Felix Schnauffer wurde Gesamtprokura für das Goldwarengeschäft Heinrich Blayer jr., Chemnitz, erteilt. — H. von Schledorn und Ernst Bayer sind nicht mehr Geschäftsführer der Düsseldorf Silber- und Alpaka-G. m. b. H., Düsseldorf. — In die offene Handelsgesellschaft M. & H. Levy, Bijouteriewaren-Großhandlung, Frankfurt a. M., ist der Kaufmann Richard Häfner als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. — Der bisherige Gesellschafter Alois Jugl des Juwelengeschäftes Jugl & Wartenberg, Berlin NW 7, ist nach Auflösung der Gesellschaft Alleininhaber der Firma. — Aus dem Uhren- und Goldwarengeschäft Rolle & Cunow, Hamburg, ist der bisherige Teilhaber Carl Cunow ausgeschieden. Die Aktiven und Passiven wurden von dem jetzigen Inhaber Friedrich Rolle übernommen, der die Firma unverändert weiterführt. Carl Cunow übernahm das Uhren- und Goldwarengeschäft Th. Riemann, Hamburg, das er unter der Firma Riemann Nachf. weiterführen wird. — Aus der Uhrenfabrik Blum & Ostersetzer A.-G., Biel (Schweiz), ist Albert Blum infolge Tod ausgeschieden. Der Verwaltungsrat erteilte René Ostersetzer Einzelprokura. — Die auf den Stichtag des 7. März berechnete amtliche Großhandelsindexziffer beträgt 137,9 (unverändert); industrielle Konsumgüter 173,1 gegen 173,3.

Konkurse. Uhrmacher Theodor Schneider, Förde. Verwalter: Kaufmann Gustav Dickgräve, Grevenbrück i. Westf. — Nach Abhaltung des Schlußtermines aufgehobene Konkurse: Uhrmacher Otto Heinrich, Johannisburg (Ostpr.); Uhrmachermeister Hugo Israel, Castrop-Rauxel; Goldschmied Eugen Furch, Pforzheim.

Vereins-Nachrichten * Personalien

Bayerischer Uhrmacher-Landesverband

Unsere diesjährige Tagung wird in Lindau am Bodensee abgehalten und zwar am Sonntag, dem 13. Mai, ab 9 Uhr vormittags; Vorstandssitzungen am Tage zuvor. Nach ersten Beratungen soll dieses Fest der Wiedersehens-Freude und Erholung gewidmet sein unter Aufwand bescheidener Mittel. Über die äußere Umrahmung des Festes (Autorundfahrt der Damen, Konzert, gemeinsame Dampferfahrt, Hafenbeleuchtung, nachfolgender Abstecher in die Schweiz mit Fabrikbesichtigungen) wird später Näheres veröffentlicht werden. Zurzeit erscheint die fachliche Vorbereitung der Tagung als das Dringlichste. Wir bitten daher alle unsere verehrlichen Vereinigungen, zu einer fruchtbaren Ausgestaltung des geschäftlichen Teiles nach Möglichkeit beizutragen, indem sie ihren fachlichen Wünschen durch die Stellung von Anträgen Ausdruck verleihen. Wir erbitten die Anträge bis zum 10. April 1928. Wie zur Tagung Bamberg 1926, so ist auch für Lindau ein Festbuch in Aussicht genommen, das allen organisierten bayerischen Uhrmachern zugesandt werden soll. Hierfür ist ein zuverlässiges genaues Verzeichnis unserer Korporationen und ihrer Mitglieder erforderlich. Wir erbitten dazu ein Doppeltes: 1. Das vollständige Mitgliederverzeichnis aller Vereinigungen mit Zu- und Vornamen, Wohnort (Postamt) und in Orten über 10 000 Einwohner auch die Straße — möglichst in alphabetischer Reihenfolge — und zwar, um eine nochmalige Abschrift für den Abdruck zu umgehen, auf einseitig beschriebenen Papier. Zur Vermeidung von Druckfehlern wird um recht deutliche Schreibung der Eigennamen gebeten. 2. Das Verzeichnis der Vorstandsmitglieder auf besonderem Blatte mit den Angaben wie oben. Als Überschrift soll die amtliche, vollständige Bezeichnung der Vereinigung vorausgehen. Beispiel: Uhrmacher-Zwangssinnung München und Umgebung (umfassend die unmittelbaren Städte München und Freising und die Bezirksämter München-Land, Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Starnberg, Wolfratshausen). Dann die Namen des 1. und 2. Obermeisters, Schriftführers, Kassierers und der Beisitzer. Wir hoffen, das Festbuch dadurch und durch die Einfügung wichtiger fachlicher Abhandlungen und Mitteilungen zu einem Nachschlagebuch von dauerndem Werte zu gestalten, und ersuchen dringend darum, uns die auch bereits brieflich erbetenen Verzeichnisse mit möglichster Beschleunigung zukommen zu lassen.

Lehrlingsarbeiten-Prüfung 1928. Die Vordrucke zur Einladung und Anmeldung (abgeändert: ein Stück für jeden Lehrling) sind von den Vereinigungen wohl bereits an alle Lehrherren versandt worden, immer noch zeitig genug, da die vorgeschriebenen Arbeiten nicht mehr als eine Woche Herstellungszeit beanspruchen und in Anbetracht dessen, daß schon seit

*) Für eingesandte Vereins-Nachrichten übernimmt die Schriftleitung nur die preßgesetzliche Verantwortung.